

## 742 Standardaufzüge für Wohnbauten

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen  
des NPK für seine individuellen  
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.  
Die angepassten Positionen werden mit  
einem "R" vor der Positionsnummer  
bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von  
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und  
geschlossenen Unterpositionen werden  
nur je die ersten 2 Zeilen  
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die  
Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält Ver-  
gütungsregelungen, Ausmassbe-  
stimmungen und Begriffsdefini-  
tionen. Die Unterabschnit-  
te 010, 020 und 030 werden  
unverändert aus dem NPK über-  
nommen und sind im Leistungs-  
verzeichnis vollumfänglich  
nachfolgend wiedergegeben.

### 010 Vergütungsregelungen

011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

- .100 Die Preise verstehen sich, sofern im  
Werkvertrag nichts anderes vereinbart  
ist, als Globalpreise (Norm SIA 118, Art.  
40). Der Werkvertrag kann  
Pauschalpreise (Norm SIA 118, Art. 41)  
oder Einheitspreise (Norm SIA 118, Art.  
39) vorsehen.

- .110 Die Art der Teuerungsrechnung ist im  
Werkvertrag zu vereinbaren.

- .200 Die Zahlungsmodalitäten und  
Sicherheitsleistungen werden im  
Werkvertrag geregelt.

- .300 Sofern der Werkvertrag nicht etwas  
anderes bestimmt, gelten folgende  
Zahlungsbedingungen.

- .310 % 30 des Werkpreises bei Bestellung.

- .320 % 30 des Werkpreises bei Meldung der  
Versandbereitschaft des Materials  
gemäss Terminplan.

- .330 % 30 des Werkpreises nach  
Beendigung der Montage.

- .340 % 10 des Werkpreises nach Erfüllen der  
vertraglichen Leistungen, Ablauf der  
Prüfungsfrist der Schlussabrechnung  
und Vorliegen der Sicherheitsleistung.

- .400 Sofern der Werkvertrag nicht etwas  
anderes bestimmt, leistet der  
Unternehmer für Zahlungen des  
Bauherrn Sicherheit in Form einer  
Bürgschaft oder Garantie, so lange, bis  
die von ihm gelieferten Materialien oder  
Werkteile fest mit dem Bau verbunden  
sind.

- 012      Inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen, im Globalpreis oder im Pauschalpreis inbegriffen.
- .100      Planung.
- .110      Vorlegen der Bauvorarbeiten- und Dispositionspläne und auf Ersuchen des Bauherrn weiterer Pläne - z.B. Pläne zur Kabinenausstattung - zur Genehmigung durch den Bauherrn.
- .120      Vorlegen von Mustern zur Genehmigung durch den Bauherrn, sofern die Dispositionspläne dies erfordern.
- .130      Angeben der Nutzlasten sowie des Lichtraumprofils, die für den Transport der Anlage oder der Anlageteile bis zur Einbaustelle erforderlich sind.
- .140      Teilnehmen an Koordinationsbesprechungen, die für die Anlage relevant sind.
- .150      Liefern allfälliger von Behörden verlangter Unterlagen.
- .200      Montage.
- .210      Lieferungen und Leistungen, die zur Erstellung einer funktionstüchtigen, betriebsbereiten und vorschriftsgemässen Anlage erforderlich sind.
- .220      Bohren von Löchern für die Befestigung von Anlageteilen, das Vorausliefern der Einlegeteile sowie das trockene Versetzen der Befestigungsmittel.
- .230      Liefern und Montieren von Schachtgrubenleitern bzw. Einsteighilfen. Ausgenommen sind Zugangsleitern und Geländer im und zum Maschinenraum.
- .300      Prüflasten.
- .310      Bereitstellen von Prüflasten bis kg 1'250. Das Bereitstellen von grösseren Lasten ist separat zu vereinbaren.
- .400      Demontagen und Entsorgungen.
- .410      Entsorgen von Verpackungsmaterial inkl. Holzverschläge und Paletten.
- .420      Entfernen der Montagegerüste und Deponieren des Materials auf der jeweiligen Etage.
- 013      Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen werden dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie im Leistungsverzeichnis nicht beschrieben sind.
- .100      Mehraufwendungen infolge Änderungen gesetzlicher Vorschriften nach Unterzeichnung des Werkvertrags, sofern diese zu diesem Zeitpunkt vom Unternehmer nicht vorausgesehen werden konnten.
- .200      Kosten für die Lagerung von Anlageteilen bei Bauverzögerungen.

013.300 Erstellen von Anschlüssen zwischen Anlage und Gebäude, z.B. bei Schachttüren.

## **020 Ausmassbestimmungen**

021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.

.100 Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.

## **030 Begriffe, Abkürzungen, Verständigung**

031 Begriffe.

.100 Anlage: Aufzug.

.200 Aufzug: Hebezeug, das zwischen festgelegten Ebenen mittels eines Fahrkorbs entlang starrer Führungen mit einer Neigung gegenüber der Horizontalen von mehr als Grad 15 bewegt wird und zur Beförderung von Personen und/oder Waren bestimmt ist.

.300 Bauvorarbeitenplan: Plan des Unternehmers, in dem sämtliche bauseitigen Vorarbeiten spezifiziert sind. Bauvorarbeiten- und Dispositionsplan können auch in einem Plan zusammengefasst werden.

.400 Dispositionsplan: Anlageplan des Unternehmers, der den Einbau der Anlage im oder am Gebäude wiedergibt, einschliesslich der Räume für Maschinen - sofern vorhanden -, der Räumlichkeiten und zugehörigen Einrichtungen wie Apparatekästen und dgl. sowie der erforderlichen Schutzräume und Zugänge zur Anlage.

.500 Inverkehrbringen: Übertragung der Anlage auf den Bauherrn, indem der Unternehmer die Anlage dem Bauherrn erstmals zur Verfügung stellt. Vgl. Aufzugsverordnung, SR 930.112, Art. 2.

.600 Kontrollplan: vom Bauherrn genehmigtes Exemplar des Bauvorarbeiten- und des Dispositionsplans.

.700 Lichtraumprofil: bestimmt die lichten Höhen und Breiten in oder unter Bauwerken, die für die Durchfahrt von Fahrzeugen und/oder den Durchgang von Personen erforderlich sind.

.800 Montage: Einrichtung der Anlage im Gebäude.

032 Abkürzungen.

.100 NIV: Niederspannungs-Installations-Verordnung.

.200 SR: Systematische Rechtssammlung.

033 Verständigung.

.100 Für den Beginn der Fristen für die Ablieferung des Materials auf der Baustelle sowie Montagefristen müssen sämtliche technischen und gestalterischen Details bestimmt sein, und der Dispositionsplan muss genehmigt sein.

**R 090      Vertragsbedingungen + Normen.**

- R      .100      Allgemeine Vertragsbedingungen.
- 01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".
- 02 Norm SIA 118/370 "Allgemeine Bedingungen für Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige".
- R      .200      Normen der Fachverbände.
- 01 Norm SIA 181 "Schallschutz im Hochbau".
- 02 Norm SN EN 81-20 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Aufzüge für den Personen und Gütertransport - Teil 20: Personen- und Lastenaufzüge"
- 03 Norm SN EN 81-50 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen.  
Teil 50: Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten"
- 04 Norm SN EN 81-28 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Aufzüge für den Personen- und Gütertransport.  
Teil 28: Fern-Notruf für Personen- und Lastenaufzüge" (SIA 370.028).
- 05 Norm SN EN 81-58 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Ueberprüfung und Prüfverfahren.  
Teil 58: Prüfung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Fahrschachttüren" (SIA 370.058).
- 06 Norm SN EN 81-70 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge.  
Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschliesslich Personen mit Behinderungen" (SIA 370.070).  
Hinweis: Auflagen und Massnahmen, die sich aus Anforderungen dieser Norm ergeben, sind im Voraus durch die Bauleitung zu definieren.
- 07 Norm SN EN 81-71 "Sicherheitsregeln für Konstruktion und Einbau von Aufzügen - Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge.  
Teil 71: Schutzmassnahmen gegen mutwillige Zerstörung" (SIA 370.071).
- 08 Norm SN EN 81-72 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge.  
Teil 72: Feuerwehraufzüge" (SIA 370.072).

090.200 09 Norm SN EN 81-73 "Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge.  
Teil 73: Verhalten von Aufzügen im Brandfall" (SIA 370.073).

10 Norm SIA 500 "Hindernisfreie Bauten".

R 091 Weitere Dokumente zur Ausschreibung und Vertrag

R .100 Nachfolgend aufgelistete Dokumente sind bestandteil der Ausschreibung und bilden integrierenden Bestandteil von Ausschreibung und Vergabe:

Titelblatt und Bedingungen:

230817-FHSTU-2405-BSS-EDU-GP-AL\_Anweisung\_Rechnungsstellung  
230823-FHSTU-2405-BSS-EDU-GP-AL\_Projektspez.\_Bedingungen  
230908-FHSTU-2405-BSS-EDU-GP-AL\_Deckblatt\_Angebot\_BKP\_261

Leistungsverzeichnis:

230908-FHSTU-2405-BSS-EDU-GP-AL\_LV\_BKP\_261

Pläne:

- 2405\_01\_Untergeschoss
- 2405\_02\_Erdgeschoss
- 2405\_03\_1. Obergeschoss
- 2405\_04\_2. Obergeschoss
- 2405\_05\_3. Obergeschoss
- 2405\_06\_Dachgeschoss
- 2405\_11\_Ansichten, Schnitt A-A

Farb- und Materialkonzept:

- 2405\_Farb- und Materialkonzept oder Farbton gemäss Musterkollektion Unternehmer.

## 200 Allgemeine Angaben

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## 210 Hauptdaten

212 Aufzugstyp N 3. Nennlast  
kg 630. 8 Personen.

.100 Ausführung.

.110 04 Anzahl Haltestellen: 7  
Haltestellen in den Geschossen (UG, EG (2 HS), 1.OG, 2.OG, 3.OG & DG).

212.110 05 Bezeichnung Lift:

.....

Türtyp zweiteilige Teleskop-Schiebetüre,  
rechts öffnend.

07 Zugänge gegenüberliegend.

08 Anzahl Zugänge: 7

09 Kleinste Niveaudifferenz m 0.49

10 Türmasse (B x H): m 0.90 x 2.00

Schachtgrösse innen (B x T):  
m 1.60x1.95

.200 Antrieb.

.260 01 Antriebsart: Elektromechanischer  
getriebeloser Antrieb, frequenzgeregelt.

02 Nenngeschwindigkeit m/s 1

03 Anzahl Fahrten/h 90

.300 Förderhöhe.

.310 01 Förderhöhe FH m ca. 15.37

.400 Maschinenraum oder  
Maschinenschrank.

.450 Ohne Maschinenraum.

.500 Abmessungen.

.510 Kabinenbreite BK m 1,10. Kabinentiefe  
TK m 1,40. Kabinenhöhe HK m 2,10 bei  
Türhöhe HT  
m 2,00; Kabinenhöhe HK m 2,20 bei  
Türhöhe HT m 2,10.

.600 Schachtausführung.

.610 Ortbeton.

01 Geschoss Untergeschoss bis  
Dachgeschoss.

Schachtgrubentiefe:  
Gesamte MFH in m (1.10)

Schachtkopfhöhe: m (2.42)  
(so wenig wie möglich)

Installationsmethode.

Gerüstlose Montage.

Befestigung mit Ankerbolzen:  
Vorausliefern der Einlegeteile durch  
Unternehmer.

Schachtbeleuchtung:  
Lieferung und Montage durch  
Unternehmer.

Schachteinsteigleiter:  
Lieferung und Montage durch  
Unternehmer.

Rollstuhlgängig:  
Nach SIA 500 "Hindernisfreie Bauten"

### 230      **Angaben zur Elektrotechnik**

- R 239      Richtwerte Hersteller.
- R      .100      Ausführung.
- R      .110      01 Anschlusswerte.
- 02 Nennleistung Motor PMN:  
                 \_\_\_\_\_ kW
- 03 Nennstrom Aufzug INN:  
                 \_\_\_\_\_ A
- 04 Anlaufstrom Motor IMA:  
                 \_\_\_\_\_ A
- 10 Angaben Elektroplaner.
- 11 Absicherung:  
                 Lieferung und Montage bauseits  
                 Lichtnetz getrennt von Kraftnetz
- 12 Kraftnetz:  
                 400 V 50 Hz
- 13 Lichtnetz:  
                 230 V 50 Hz

### 300      **Steuerungen**

Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

### 310      **Einzelfahrt-Steuerungen**

- 311      Einzelfahrt-Steuerungen.
- R      .900      Ausführung.
- R      .910      01 Im Türrahmen integriert:  
                 Lage: Oberster Halt
- 02 Einzelfahrt mit Rufregistrierung

### R 390      **Ergänzende Steuerungs- funktionen.**

- R      .100      Ausführung.
- R      .110      01 Kommunikationssystem Alarmhorn  
                 auf der Kabine.
- Ferndiagnose.
- 02 Kabinennotruf:  
                 Gemäss Aufzugsverordnung
- 03 Kommunikationssystem durch  
                 Mobilfunknetz (Übertragung zum  
                 Customer Call Center).
- 04 Türüberwachung:  
                 Sicherheit und Komfort durch  
                 dichten Lichtvorhang.
- 05 Schutzeinrichtung zwischen  
                 max. 0.025 m und min. 1.80 m  
                 über Schwelle
- 10 Evakuierung:
- 11 Automatische Evakuierung bei Strom-  
                 ausfall zum nächstgelegenen Halt:  
                 Notstrombatterie im Lieferumfang  
                 enthalten.
- 20 Brandfallsteuerung:
- 21 Ohne Brandfallsteuerung.
- 30 Reservationssteuerung:
- 31 Ohne Reservationssteuerung.
- 41 Ohne direkten Wohnungszu-  
                 gang.

#### 400 **Tableaus und Anzeigen**

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

#### 410 **Tableaus**

411 Kabinentableau.

.100 Ausführung.

01 Edelstahl gebürstet:

- Mechanische Druckknöpfe.
- Anordnung auf der Türschliessseite.
- Standortanzeiger integriert im Kabinentableau.
- Haltestellenansage, ohne Sprachansage.
- Schlüsselschalter auf Kabinentableau, ohne Schlüsselschalter.

02 Anzahl 7

.110 CrNi-Stahl.

412 Geschosstableau.

.100 Ausführung.

.110 CrNi-Stahl.

03 Ausführung.

Edelstahl gebürstet.

- Mechanische Druckknöpfe integriert im Schachttürrahmen (aufgesetzt).

#### 500 **Kabine**

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

#### 510 **Standardausführung**

511 Kabinendecke.

.200 Farbton.

.210 Standardfarbton aus Kollektion Unternehmer.

01 Art Pulverbeschichtet .....

512 Kabinenbeleuchtung.

.400 01 Ausführungsart Kabinenbeleuchtung LED, line.

513 Kabinenwände.

R .900 Ausführungsart

R .910 03 Marke, Typ gemäss Baubeschrieb "Aufzug"

- Kabinenseitenwände Laminat (Farbton gemäss Musterkollektion Unternehmer)
- Kabinenrückwand Nebelgrau RAL 9067
- Kabinenfrontwand Nebelgrau RAL 9067
- Kabinentür Nebelgrau RAL 9067.



- 514 Kabinenboden.  
 .100 Belag.  
 .120 Kunststein- oder Natursteinbelag.  
 01 Belag Bauseits.  
 Vorbereiten für folgenden Belag:  
 Gummi in Schwarz, gesprenkelt  
 (Farbton gemäss Musterkollektion  
 Unternehmer)  
 - Art. Nr. ....

## 520 Zusätzliche Kabineneinrichtungen

- 521 Handlauf.  
 .100 Ausführung.  
 .120 01 Ausführungsart:  
 Montage Handlauf Edelstahl,  
 gebürstet, gerade.

- 522 Sockelleisten.  
 .100 Alu.  
 03 Sockelleisten Aluminium eloxiert,  
 gerade.

## 600 Schachttüren und Fronten

Betreffend Vergütungsregelungen,  
 Ausmassbestimmungen und  
 Begriffsdefinitionen gelten die  
 Bedingungen in  
 Pos. 000.200.

## 610 Schachttüren und Fronten

- 613 Schachttürrahmen.  
 R .900 Ausführung.  
 R .910 01 Schachttür-Feuerwiderstandsklasse  
 EN81 - 58 E120  
 02 Bauseitige Abschlüsse:  
 04 Luftspalt zwischen Rahmen und  
 Maueranschlag durch Aufzugsbauer  
 zu verschliessen mittels abgekannten  
 Stahlblechen grundiert für bauseitigen  
 Anstrich.  
 11 Stahlblech grundiert, durch  
 Pulverbeschichtung Ral 7040  
 12 Vorfabriziert durch Unternehmer.

## 900 Globale

Betreffend Vergütungsregelungen,  
 Ausmassbestimmungen und  
 Begriffsdefinitionen gelten die  
 Bedingungen in  
 Pos. 000.200.

## 910 Aufzüge als Globalleistung

- 911 Globallieferung nach Beschreibungen in  
 den Abschnitten 200 bis 700,  
 betriebsbereit montiert.  
 .002 01 Aufzugsanlage komplett gemäss  
 Leistungsbeschrieb 200 bis 700:  
 261

A

1 St A .....

---

**R 990      WARTUNG und SERVICE**

R 991      Wartung  
               "Service mit Störungsbehebung"

R .100      Wartung  
               "Service mit Störungsbehebung"

zu Personenaufzug Treppenhaus.

Wartung dieser Liftanlage, nach dem Prinzip;  
 Service mit Störungsbehebung. Die Aufwendungen beziehen sich auf die Leistung und Beanspruchung der Liftanlage.  
 Parallel zur Offerierung, ist der Unternehmer gebeten, einen entsprechenden Wartungsvertrag auszuarbeiten und dem Angebot beizulegen.

---

**Total 900      Globale** .....

---

**Total 742      Standardaufzüge für Wohnbauten** .....

---

**Gesamttotal** .....